

Mit Antrieb zum Erfolg

Halbjahresbericht 2009



Kennzahlen

in T€

	Q2/2009	Q2/2008	1. Hj. 2009	1. Hj. 2008	Veränderung	in %	Q1/2009
Ertragslage							
Umsatz	15.887	16.735	32.525	30.830	1.695	5	16.638
davon Inland	13.767	14.894	28.076	26.711	1.365	5	14.309
davon Ausland	2.120	1.841	4.449	4.119	330	8	2.329
EBITDA	292	2.641	1.340	4.215	-2.875	-68	1.048
EBITDA-Marge (in %)	1,8	15,8	4,1	13,7	-9,6%-P.	-70	6,3
Konzernergebnis	413	1.307	689	2.175	-1.486	-68	276
Bilanz							
Bilanzsumme	49.995	47.885	49.995	47.885	2.110	4	56.807
Eigenkapital	25.891	23.232	25.891	23.232	2.659	11	25.613
Eigenkapitalquote (in %)	51,8	48,5	51,8	48,5	3	7	45,1
Liquide Mittel	10.669	10.274	10.669	10.274	395	4	13.377
Mitarbeiter							
Mitarbeiter (FTE)	569	490	567	487	80	16	564
davon Inland	503	443	500	441	59	13	497
davon Ausland	66	47	67	46	21	46	67
Rohhertrag/Mitarbeiter	101	124	103	119	-16	-13	106
Aktie							
Anzahl	40.001.726	40.001.726	40.001.726	40.001.726	-	-	40.001.726
Kurs zum Periodenende (in €)	0,70	0,77	0,70	0,77	-0,07	-9	0,68
Marktkapitalisierung zum Periodenende (in Mio. €)	28,0	30,8	28,0	30,8	-2,80	-9	27,2
Ergebnis je Aktie (in €)	0,01	0,05	0,02	0,05	-0,04	-68	0,01

Konzernzwischenlagebericht	4
Geschäftsentwicklung	4
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
Chancen- und Risikobericht	7
Prognosebericht	8
Konzernzwischenabschluss	9
Konzernbilanz	10
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	12
Gesamtergebnisrechnung	12
Konzern-Kapitalflussrechnung	13
Konzern-Eigenkapitalspiegel	14
Konzernanhang	16

Inhalt

Konzern- zwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung

Das Marktumfeld im Bereich Informationstechnik hat sich im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem Vorjahr spürbar eingetrübt. Vor dem Hintergrund der weltweiten Rezession ist der vom Branchenverband BITKOM für 2009 prognostizierte Rückgang des Marktvolumens von 2,2 % in Deutschland im Vergleich zu einer Vielzahl anderer Branchen jedoch moderat. Innerhalb der Branchensegmente ist erkennbar, dass Softwareunternehmen mit einem höheren Umsatzrückgang als IT-Dienstleister rechnen müssen.

Einige Kunden von adesso reagierten im ersten Halbjahr auf den wirtschaftlichen Abschwung erwartungsgemäß mit der Reduzierung von Projektbudgets oder mit deren zeitlicher Streckung. Dabei handelte es sich insbesondere um Kunden in der Schweiz und in Österreich. Die Entwicklung des 2009 neu akquirierten Geschäfts in Österreich entspricht im ersten Halbjahr 2009 noch nicht den Erwartungen. Die Kundenstruktur nach Branchen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Ein ungewöhnlicher Preisdruck auf breiter Front konnte bislang nicht beobachtet werden. Weitaus bedeutsamer für die Geschäftsentwicklung von adesso war im ersten Halbjahr jedoch, dass die Kunden besonders im ersten Quartal deutlich weniger neue Projekte ausgeschrieben haben. Die Termindichte von Vertriebsmitarbeitern sowie die

Anzahl der unterbreiteten Angebote stieg erst im zweiten Quartal bis zur Sommerpause wieder an.

adesso hat sich für einen zukunftsgerichteten und expansiven Kurs im Umfeld der Rezession entschieden und legt in dieser Phase die Grundlage für weiteres Wachstum. Es wurden zusätzliche Vertriebsmitarbeiter eingestellt und das Business Development für zwei neue Branchen „Öffentliche Verwaltung“ und „Logistik“ aufgestellt. In Österreich wurde in den Markteintritt von adesso investiert. Trotz niedrigerer Auslastung wurde bewusst auf einen breiteren Abbau von Mitarbeitern verzichtet. So stieg die Anzahl der Mitarbeiter im ersten Halbjahr um 38 (7 %) von 529 auf 567 rechnerische Vollzeitstellen (623 Mitarbeiter), davon 24 durch die Akquisition in Österreich.

Die Umsatzerlöse stiegen im 1. Halbjahr 2009 im Vorjahresvergleich um 5,5 % auf 32,5 Mio. € (1. Halbjahr 2008: 30,8 Mio. €). Korrigiert um Akquisitionen und Desinvestitionen stieg der Umsatz organisch um 4,4 %. adesso hat somit seine Position in einem schwachen Marktumfeld behaupten können. Erstmals wurde adesso in die umsatzbasierte Lünendonk-Liste der Top 25 Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen in Deutschland aufgenommen.

Die Umsatzanteile der beiden Segmente IT-Services (86 %) und IT-Solutions (14 %) blieben konstant. Die Lizenzumsätze mit eigenen Lösungen

waren jedoch im Vergleich zum Vorjahr rückläufig; der Rückgang konnte aber durch erhöhte Dienstleistungsumsätze rund um die Produkte ausgeglichen werden. Weiterhin ist Deutschland mit 86 % Umsatzanteil der dominierende Absatzmarkt. Gegenüber dem Vorjahreswert von 89 % hat insbesondere der Markteintritt in Österreich mit 5 % Umsatzanteil die Internationalisierung gefördert.

Innerhalb des Halbjahres 2009 lag der Umsatz im zweiten Quartal mit 15,9 Mio. € unter dem Wert des ersten Quartals von 16,6 Mio. €. Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2008, also der zeitlich unmittelbar vorangegangenen Periode, ging der Umsatz um 9,5 % oder 3,4 Mio. € zurück. Zu beachten ist hierbei die übliche Saisonalität mit höheren Umsätzen der IT-Solutions im jeweils letzten Quartal eines Jahres und einem für adesso ungewöhnlichen Handelslizenzzumsatz in Höhe von 1 Mio. € im Dezember 2008. Insgesamt wurden die Planwerte für den Umsatz im ersten Halbjahr 2009 nicht ganz erreicht.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Trotz der Steigerung der Umsatzerlöse um 5,5 % im Vergleich zum Vorjahr war das operative Ergebnis gemessen am EBITDA mit -68,2 % auf 1.340 T€ deutlich rückläufig. In 2008 wurden unterjährig der Personalstamm und damit verbunden der sonstige betriebliche Aufwand kontinuierlich, dem starken Wachstum entsprechend, erhöht.

Der Personalaufwand wuchs um 16,7 % und der sonstige betriebliche Aufwand um 10,7 %. Die neuen Ressourcen konnten in dem schwächeren Marktumfeld 2009 nicht in gleichem Umfang

ausgelastet werden. So sank der annualisierte Umsatz pro Vollzeitstelle auf 114 T€ (Vorjahr: 129 T€). Gleichzeitig fiel die Rohmarge durch extern eingekaufte Leistungen leicht auf 90,0 % (Vorjahr: 92,1 %), so dass insgesamt die operative EBITDA-Marge auf 4,1 % sank (Vorjahr: 13,7 %).

Das Konzernergebnis betrug 689 T€ (Vorjahr: 2.175 T€), davon 276 T€ im ersten Quartal und 413 T€ im zweiten Quartal. Das Ergebnis pro Aktie errechnet sich bei unveränderter Aktienanzahl zu 0,02 € (Vorjahr: 0,05 €). Die Abschreibungen in Höhe von 1.251 T€ (Vorjahr: 1.524 T€) setzen sich zusammen aus 455 T€ regulären Abschreibungen auf Sachanlagevermögen wie Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 796 T€ Abschreibungen im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen angesetzten immateriellen Vermögenswerten.

Durch die Firmenübernahme in Österreich wurden neue immaterielle Vermögenswerte erfasst, die die entsprechende Abschreibung erhöhen. Auf Grund der Anwendung der Neufassung des IFRS 3 zum 1. Januar 2009 hat adesso im ersten Halbjahr 2009 keine Minderungen des Goodwill aus der nachträglichen Aktivierung von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge erfasst.

Im Vorjahreszeitraum betrug die Minderung des Goodwill sowie die zusätzlich angesetzte latente Steuer jeweils 502 T€. Die im ersten Quartal 2009 erfasste Wertminderung wurde nach Anerkennung des neuen IFRS 3 durch die EU am 12. Juni 2009 im zweiten Quartal 2009 zurückgenommen. Das Finanzergebnis ist mit 261 T€ (Vorjahr: 73 T€) trotz gesunkener Zinssätze auf der Anlagenseite sowie einem zusätzlichen Akquisitionskredit für die Übernahme der österreichischen beiT Consulting GmbH mit abnehmender Tendenz weiterhin positiv. Aus dem Finanzergebnis entfallen 219 T€ auf die Reduzierung einer

Finanzverbindlichkeit. Die Ertragsteuern betragen vor allem auf Grund der nachträglichen Aktivierung latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge sowie auf Grund von Verlusten bei voll steuerpflichtigen konsolidierten Gesellschaften und der Mindestbesteuerung 365 T€ (im Vorjahr: -589 T€).

Finanz- und Vermögenslage

Das Eigenkapital der adesso AG beträgt zum 30. Juni 2009 25,9 Mio.€ nach 25,3 Mio.€ zum 31. Dezember 2008. Die Bilanzsumme nahm hauptsächlich durch den Verkauf der WestNet Lottoservice GmbH um 5,8 Mio.€ auf 50,0 Mio.€ ab, so dass die Eigenkapitalquote deutlich um 6,4%-Punkte auf 51,8% gestiegen ist. Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 10,7 Mio.€ (31.12.2008: 18,7 Mio.€). Die Abnahme in Höhe von 8,0 Mio.€ geht zu großen Teilen auf die planmäßige Auszahlung von 5,1 Mio.€ variablen Gehaltsbestandteilen für das Vorjahr, dem Anstieg des Working Capital um 3,4 Mio.€ und dem Nettoabfluss von 0,8 Mio.€ aus der Akquisition in Österreich zurück. Die zinstragenden Finanzverbindlichkeiten stiegen trotz regulärer Tilgungstätigkeit von adesso durch die Aufnahme eines Akquisitionskredits um 2,4 Mio.€ auf 5,3 Mio.€. Die Netto-Cash-Position reduzierte sich dementsprechend auf 5,4 Mio.€ (31.12.2008: 15,8 Mio.€). Im zweiten Halbjahr wird mit einem erneuten Aufbau von Nettoliquidität gerechnet. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus angearbeiteten Projekten (PoC) stiegen im ersten Halbjahr um 1,6 Mio.€. Das Zahlungsverhalten der Kunden, gemessen an der Debitorenlaufzeit in Tagen, hat sich von durchschnittlich 52 in 2008 auf 65 leicht verschlechtert. Eine generell nachlassende Zahlungsmoral ist nicht erkennbar.

Die Position der treuhänderisch gehaltenen liquiden Mittel, die zum 31. Dezember 2008 in Höhe

von 4,1 Mio.€ ausgewiesen wurde, ist mit dem Verkauf der WestNet Lottoservice GmbH aus der Konzernbilanz abgegangen. Der Posten stand für die auf ein Spieleinsatzkonto eingezahlte Guthaben von Spielteilnehmern, die auf der von der Gesellschaft betriebenen Online-Lottoannahmestelle www.westlotto.de registriert waren. Auf der Passivseite wurde bis zum Verkauf der Gesellschaft ein Posten in gleicher Höhe unter der Sammelposition „Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ geführt.

Investitionen und Unternehmenstransaktionen

Im Januar 2009 wurden 100% der Anteile an der beiT Consulting GmbH in Wien, Österreich, übernommen. Hiermit erfolgte der geplante Einstieg in den österreichischen Markt. Die profitable und schuldenfreie Gesellschaft mit 30 Mitarbeitern und 3,4 Mio.€ Umsatz im Vorjahr firmiert bereits als adesso Austria GmbH und wird sukzessive das gesamte adesso-Portfolio in Österreich positionieren. Als Kaufpreis wurden 2,8 Mio.€ Barzahlung sowie drei weitere variable Zahlungen mit einem Zielvolumen von weiteren 1,5 Mio.€ vereinbart, die in Abhängigkeit vom Erreichen steigender Ergebnisziele der neuen Landesgesellschaft in den kommenden zwei Jahren gezahlt werden.

Die erste variable Zahlung für das Jahr 2008 wurde in Höhe von 0,8 Mio.€ geleistet. Für die Finanzierung der Akquisition wurde ein variabel verzinsliches Darlehen in Höhe von 3 Mio.€ mit einer Laufzeit von fünf Jahren und laufender Tilgung aufgenommen. Das Risiko aus dem variablen Zinssatz wurde durch den Abschluss eines Zins-Swaps abgesichert.

Die Anteile an der WestNet Lottoservice GmbH, Dortmund, wurden im April mit einem Buchgewinn

von 44 T€ veräußert. Der Geschäftszweck des Betriebs einer Online-Lottoannahmestelle wurde durch die Regelungen des aktuellen Lotteriestaatsvertrags ab dem 1. Januar 2009 obsolet. Im Juni wurden die Anteile an der Public Systems GmbH, Bonn, mit einem Verlust in Höhe von 70 T€ veräußert. adesso hatte im Vorfeld Teile des Geschäfts der Gesellschaft mit öffentlichen Auftraggebern in die adesso AG integriert.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betrugen 385 T€ (Vorjahr: 230 T€) und setzten sich überwiegend aus regulären Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung wie EDV-Ausrüstung und Mobiliar zusammen. Es wurden keine außergewöhnlichen oder unüblichen Investitionen in das Sachanlagevermögen vorgenommen; über einen Investitionsstau ist nicht zu berichten.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung ist im Verhältnis zum Konzernaufwand zu vernachlässigen. Eine Forschungsabteilung ist nicht eingerichtet. Weitere Ausführungen können dem Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2008 (S. 43) entnommen werden, die im Berichtszeitraum unverändert Bestand haben.

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter im Konzern stieg im ersten Halbjahr um 38 (7 %) von 529 auf 567 rechnerische Vollzeitstellen (623 Mitarbeiter), davon 24 durch die Akquisition in Österreich. Dabei wurden insbesondere die Bereiche Vertrieb und Business Development ausgebaut. Eng angelehnt an die Umsatzverteilung nach Regionen sind 88 % der Mitarbeiter in Deutschland beschäftigt.

Chancen- und Risikobericht

adesso ist im Rahmen der unternehmerischen Aktivitäten und angesichts der zunehmenden Komplexität des Konzerns sowie zunehmender Auslandsaktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die die wirtschaftliche Entwicklung negativ beeinflussen können. Zur Beschreibung der Risiken und der angewendeten Methoden des Risikomanagements verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2008 (S. 54 ff.). Zu übergreifenden Risiken aus konjunkturellen Entwicklungen verweisen wir auf den Prognosebericht dieses Zwischenberichts.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 wurden keine weiteren bedeutsamen Risiken identifiziert, die über die im Geschäfts-

Mitarbeiterkennzahlen	1. Halbjahr 2009	2008	1. Halbjahr 2008
Mitarbeiterzahl am Periodenende	623	582	546
Vollzeitkräfte (FTE) am Periodenende	567	529	488
Vollzeitkräfte (FTE) im Periodenschnitt	569	501	478
Umsatz pro FTE annualisiert (in T€)	114	133	129
Rohertrag pro FTE annualisiert (in T€)	103	120	119
Personalaufwand pro FTE annualisiert (in T€)	77	80	79

bericht 2008 und im Prognosebericht dieses Zwischenberichts hinausgehen. Durch die Aufnahme eines weiteren Akquisitionskredits in Höhe von 3 Mio. € in Verbindung mit der sich aus dem laufenden Geschäft ergebenden Reduktion der liquiden Mittel ist das finanzielle Risiko gegenüber dem im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2008 erläuterten Zustand jedoch tendenziell gestiegen.

Zusätzliche uns noch nicht bekannte Risiken sowie Risiken, die wir derzeit noch nicht als wesentlich einschätzen, könnten die Entwicklung der Gesellschaft ebenfalls beeinträchtigen. Wir erwarten jedoch keinen Eintritt von Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens innerhalb der verbleibenden Monate des Geschäftsjahres 2009 gefährden könnten.

Die über das Ende des ersten Halbjahres 2009 hinaus anhaltende Rezession in den für adesso relevanten Märkten birgt auch Chancen. So könnten insbesondere einige kleinere Marktteilnehmer mit einer schwächeren Liquiditätsausstattung im Wettbewerb nicht bestehen, so dass adesso hierüber zusätzlich Marktanteile gewinnen kann. adesso hat 2009 antizyklisch in die Verstärkung der Vertriebsressourcen und die Erweiterung des branchenspezifischen Business Development-Teams investiert und plant, dies auch in den verbleibenden Monaten fortzuführen. Gerade im schwierigeren Marktumfeld kann hierdurch die Marktdurchdringung weiter erhöht werden.

Prognosebericht

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des für adesso besonders wichtigen deutschsprachigen Raums bleibt den maßgeblichen Prognosen zufolge auch im zweiten Halbjahr negativ. Im Mai ist der Rückgang des Exportvolumens gegenüber dem Vorjahreswert weiter gestiegen und hat den höchsten

Rückschlag seit über 60 Jahren erlitten. Die in Umfragen ermittelten Aufhellungstendenzen bilden Erwartungswerte ab. Diese wurden im Juli und August erstmals mit einigen Kennzahlen wie zum Beispiel den Auftragseingängen in einigen Branchen unterstützt. Die Finanzwirtschaft, in der mehr als die Hälfte der Gesamtumsätze von adesso erwirtschaftet werden, hat dank vielfältiger Maßnahmen insbesondere der öffentlichen Hand zur Stützung und gelockerter Bilanzierungsregeln die existenziell bedrohliche Phase überwunden. Ob hieraus bereits in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres neue Impulse für adesso entstehen können, ist ungewiss. Dies auch vor dem Hintergrund, dass Projekte relevanter Größenordnung eine Vorlaufzeit von mehreren Monaten haben.

Insgesamt wird für den Rest des Jahres 2009 mit einem ähnlich verhaltenen Marktumfeld für IT-Dienstleister gerechnet. Für 2010 erwarten wir neben einer allgemeinen konjunkturellen Aufhellung ein Nachholen von bereits beschlossenen, aber wegen der Wirtschaftskrise zurückgestellten Projekten und somit ein Marktumfeld für weiteres organisches Wachstum von adesso.

adesso ist in seinen Kernbranchen gut aufgestellt und profitiert von seiner in den letzten Jahren deutlich gewachsenen Bekanntheit und Größe. Die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2008 abgegebene Prognose für 2009 wird trotz der leichten Unterschreitung zum Halbjahr weiterhin aufrecht erhalten. Prognostiziert werden ein gegenüber dem Vorjahr leicht steigendes Umsatzvolumen von 68 bis 70 Mio. € und eine operative Marge von 5 %, bezogen auf das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA-Marge).

Konzern- zwischenabschluss

Konzernbilanz	10
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	12
Gesamtergebnisrechnung	12
Konzern-Kapitalflussrechnung	13
Konzern-Eigenkapitalspiegel	14
Konzernanhang	16

Konzern- zwischenabschluss

Konzernbilanz

zum 30.06.2009 nach IFRS

Aktiva in T€	30.06.2009	31.12.2008
Kurzfristige Vermögenswerte		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.669	18.699
Treuhänderisch gehaltene liquide Mittel	0	4.077
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.264	9.533
Forderungen PoC	4.601	4.751
Forderungen aus Ertragsteuern	856	761
Finanzielle Vermögenswerte	46	70
Sonstige Vermögenswerte	840	391
	28.276	38.282
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	10.191	6.596
Immaterielle Vermögenswerte	4.149	4.121
Sachanlagen	1.059	946
Finanzielle Vermögenswerte	337	422
Forderungen aus Ertragsteuern	80	80
Latente Steuern	5.458	5.120
Sonstige Vermögenswerte	445	251
	21.719	17.536
Aktiva, gesamt	49.995	55.818

Passiva

in T€

30.06.2009

31.12.2008

Kurzfristiges Fremdkapital

Finanzielle Verbindlichkeiten	1.661	5.288
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.831	4.433
Verbindlichkeiten PoC	2.717	2.908
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	395	941
Rückstellungen	1.729	1.887
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.305	10.546
	17.638	26.005

Langfristiges Fremdkapital

Finanzielle Verbindlichkeiten	4.495	2.124
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	482	475
Rückstellungen	148	149
Passive latente Steuern	1.341	1.724
	6.466	4.472

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	40.002	40.002
Kapitalrücklage	-23.315	-23.347
Andere Gewinnrücklagen	8.367	4.222
Rücklage für Währungsumrechnung	94	136
Konzernergebnis	689	4.278
Auf Minderheiten entfallender Anteil	54	50
	25.891	25.341

Passiva, gesamt

49.995

55.818

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2009 nach IFRS

1. Halbjahr in T€	2009	2008
Umsatzerlöse	32.525	30.830
Sonstige betriebliche Erträge	1.070	1.005
Gesamtleistung	33.595	31.835
Materialaufwand	-3.249	-2.446
Personalaufwand	-22.033	-18.873
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-6.973	-6.301
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.340	4.215
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-1.251	-1.524
Betriebsergebnis (EBIT)	89	2.691
Beteiligungsergebnis	-26	0
Zinserträge und ähnliche Erträge	422	247
Zinsaufwand und ähnlicher Aufwand	-161	-174
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	324	2.764
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	365	-589
Konzernergebnis	689	2.175
davon auf Minderheitengesellschafter entfallendes Ergebnis	23	32
davon auf Aktionäre der adesso AG entfallendes Konzernergebnis	666	2.143
Anzahl der Aktien zum Ende des Geschäftsjahres	40.001.726	40.001.726
Ergebnis je Aktie (in €)	0,02	0,05

Gesamtergebnisrechnung

1. Halbjahr in T€	2009	2008
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von als Sicherungsinstrument eingesetzten Derivaten	-76	-
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	19	-
Latente Steuern	18	-
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	-39	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-43	57
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-82	57
Konzernergebnis	689	2.175
Gesamte erfasste Aufwendungen und Erträge	607	2.232
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	584	2.200
Auf andere Gesellschafter entfallend	23	32

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2009 nach IFRS

1. Halbjahr in T€	2009	2008
Ergebnis vor Steuern	324	2.764
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-235	-73
Abschreibung auf Sachanlagewerte und immaterielle Vermögenswerte	1.251	1.524
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	-1	0
Zahlungsunwirksame Erträge	-13	16
Veränderung der Pensionsrückstellung	7	7
Veränderung anderer Rückstellungen	-160	-485
Steuerzahlungen	-1.070	-424
Veränderung des Netto-Betriebsvermögens	-6.271	-4.127
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-6.168	-798
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen	5	-1
Verringerung des Zahlungsmittelbestandes aus dem Abgang / Entkonsolidierung von konsolidierten Unternehmen	-294	0
Veränderung Zahlungsmittelbestand aus Erstkonsolidierung	-3.428	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	-385	-230
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-36	-27
Auszahlungen für Investitionen im Finanzanlagevermögen	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.138	-258
Dividendenzahlungen	-50	0
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanz-Leasing	-30	-34
Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.000	0
Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten	-699	-411
Gezahlte Zinsen	-127	-104
Erhaltene Zinsen	200	236
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.294	-313
Währungsdifferenzen	-18	46
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-8.030	-1.323
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	18.699	11.597
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	10.669	10.274

Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30.06.2009

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
01.01.2008	40.002	-23.321
IFRS 2	0	16
Versicherungsmathematische Gewinne	0	0
Konzernergebnis	0	0
Umgliederung	0	0
Dividendenausschüttung	0	0
Währungsdifferenzen	0	0
30.06.2008	40.002	-23.305
01.01.2009	40.002	-23.347
IFRS 2	0	32
Versicherungsmathematische Gewinne	0	0
Effekt bisher nicht kons. Tochterunternehmen	0	0
Erfolgsneutrale Veränderungen der Periode	0	0
Konzernergebnis	0	0
Umgliederung	0	0
Dividendenausschüttung	0	0
Währungsdifferenzen	0	0
30.06.2009	40.002	-23.315

	Währungs- differenzen	Gewinnrücklage	Gewinnvortrag	andere Gesellschafter	Summe
	-4	1.815	2.388	103	20.983
	0	0	0	0	16
	0	0	0	0	0
	0	0	2.143	32	2.175
	0	2.388	-2.388	0	0
	0	0	0	0	0
	57	0	0	0	57
	53	4.204	2.143	135	23.232
	136	4.241	4.204	104	25.341
	0	0	0	0	32
	0	0	0	0	0
	0	-39	0	0	-39
	0	-39	0	0	-39
	0	0	666	23	689
	0	4.204	-4.204	0	0
	0	0	0	-50	-50
	-42	0	0	0	-42
	94	8.367	666	77	25.891

Konzernanhang

für das 1. Halbjahr 2009

Allgemeine Angaben und Rechnungslegungsvorschriften

Der adesso Konzern (im Folgenden adesso/Konzern) ist ein herstellerunabhängiger IT-Dienstleister mit den Schwerpunkten Beratung und Softwareentwicklung. adesso sorgt bei seinen Kunden für die optimale Gestaltung und Unterstützung der Kerngeschäftsprozesse durch den IT-Einsatz.

Gegenstand dieses Zwischenberichts ist die adesso AG sowie deren Tochterunternehmen. Die adesso AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Sie hat ihren Sitz in Dortmund, BRD. Die Anschrift lautet: adesso AG, Stockholmer Allee 24, 44269 Dortmund. Das zuständige Registergericht befindet sich ebenfalls in Dortmund (HRB 20663).

Der zusammengefasst dargestellte Zwischenbericht der adesso AG wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in der von der EU anerkannten Fassung sowie unter Anwendung des § 315a HGB erstellt. Der Zwischenbericht enthält alle von diesem Standard auch im Zusammenhang mit den weiteren IFRSs geforderten Informationen. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008. Abweichend von diesem Grundsatz werden erstmalig die folgenden Standards angewandt:

- ▶ Neufassung des IAS 1
- ▶ Neufassung des IAS 27
- ▶ Neufassung des IFRS 3

Die erstmalige Anwendung der Neufassung des IAS 1 hat keine wesentlichen Auswirkungen auf diesen Zwischenbericht. Vor allem fordert IAS 1 (neu) die Darstellung einer Gesamtergebnisrechnung. Dabei wendet adesso den sogenannten „two-statement-approach“ an, wonach neben einer Gewinn- und Verlustrechnung eine Gesamtergebnisrechnung gezeigt wird, in welcher zusätzlich zu dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Periodenergebnis die weiteren im sonstigen Konzernergebnis erfassten Beträge gezeigt werden.

Die Anwendung der Neufassung des IAS 27 hat keine Auswirkung auf den Bericht.

Der neue IFRS 3 enthält ein Wahlrecht, die Anteile der anderen Gesellschafter (non-controlling interests) entweder zum anteiligen Eigenkapital oder zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Werden die Anteile der anderen Gesellschafter zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, ist für diese entsprechend Goodwill

in der Bilanz auszuweisen. Zudem enthält der neue IFRS 3 neue detaillierte Vorschriften zum Ansatz und zur Bewertung von im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erworbenen immateriellen Vermögenswerten, zur Abbildung von sukzessiven Unternehmenserwerben, zur Behandlung von Anschaffungsnebenkosten sowie zur Abbildung bedingter Kaufpreiszahlungen. Am 12. Juni 2009 ist der neue IFRS 3 von der EU anerkannt worden. Eine weitere Änderung enthält IFRS 3 bezüglich der Bilanzierung von in der Vergangenheit bei Unternehmenszusammenschlüssen nicht angesetzten aktiven latenten Steuern auf erworbene steuerliche Verlustvorträge. War zu einem späteren Zeitpunkt eine zunächst nicht angesetzte aktive latente Steuer auf einen erworbenen steuerlichen Verlustvortrag anzusetzen, war nach IFRS 3 (alt) neben dem Steuerertrag in entsprechender Höhe eine Minderung des Goodwill ergebniswirksam im operativen Ergebnis zu erfassen. Nach der Neufassung des IFRS 3 entfällt in einem solchen Fall die zu erfassende Minderung des Goodwill. Diese Änderung ist prospektiv anzuwenden. Die im 1. Halbjahr zusätzlich angesetzte aktive latente Steuer auf steuerliche Verlustvorträge, welche im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit der BOV AG erworben wurden, beträgt 598 T€. Eine Minderung des Goodwill war nicht zu erfassen.

Der Zwischenbericht der adesso AG sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden, da der Zwischenbericht nicht alle Angaben umfänglich enthält.

Der Konzern-Zwischenbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch nach § 317 HGB geprüft.

Unternehmenszusammenschlüsse

Am 29. Januar 2009 hat adesso 100 % der Anteile an der Wiener beiT Consulting GmbH erworben. beiT, heute adesso Austria GmbH, ist darauf spezialisiert, innovative Individual-Softwarelösungen zu konzipieren, zu entwickeln und umzusetzen. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile betrug fix 2,8 Mio. €. Zudem wurden drei variable Zahlungen in Abhängigkeit vom Erreichen steigender Ergebnisziele der neuen Gesellschaft in den kommenden zwei Jahren vereinbart. Der Wert der bedingten Kaufpreiszahlung zum Erwerbszeitpunkt wurde auf Basis der erwarteten Entwicklung der erworbenen Gesellschaft ermittelt. Die bedingte Kaufpreiszahlung ist nach oben nicht begrenzt. Die bedingte Verpflichtung (Barwert der bedingten Zahlungen) betrug zum Erwerbszeitpunkt 1.566 T€, von denen in der Berichtsperiode 813 T€ getilgt wurden. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt 338 T€. Dieser Betrag entspricht auch dem erwarteten künftigen Mittelzufluss. Die Anschaffungsnebenkosten des Unternehmenszusammenschlusses betrugen 39 T€. Dieser Aufwand ist in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthalten. Die Identifikation und Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sind vorläufig. Die adesso AG setzt mit Übernahme der Wiener beiT Consulting GmbH die definierte Expansionsstrategie weiter um. Durch die Akquisition des Unternehmens hat adesso die ideale Plattform für den Einstieg in den österreichischen Markt geschaffen.

In der Berichtsperiode wurde eine bisher nicht konsolidierte Gesellschaft, die Scoreware GmbH & Co. KG, konsolidiert. Die Auswirkungen der Transaktionen auf die Bilanz zeigt folgende Tabelle:

in T€	adesso Austria GmbH	Scoreware GmbH & Co. KG	Summe
Geschäfts- oder Firmenwert	3.595	0	3.595
Kundenlisten	648	0	648
Auftragsbestände	303	0	303
Sonstige immaterielle Werte	0	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	30	0	30
Aktive latente Steuern	2	0	2
Kurzfristige Vermögenswerte	476	21	497
Summe Vermögenswerte	5.054	21	5.075
Langfristige Schulden	13	0	13
Passive latente Steuern	238	0	238
Kurzfristige Schulden	462	59	521
Summe Schulden	713	59	772
Reinvermögen	4.341	-38	4.303
Kaufpreis	4.341	0	4.341
Gezahlter Kaufpreis	3.588	0	3.588
Bedingte Verpflichtung	1.566	0	1.566
Übernommene /erstmalig gezeigte liquide Mittel	88	72	160
Tatsächlicher Mittelabfluss aus dem Erwerb	3.500		3.500

Auswirkungen des Erwerbs der adesso Austria GmbH auf die Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Berichtsperiode:

in T€	adesso Austria GmbH
Umsatzerlöse	1.451
Ergebnis	-102

Der Proforma-Umsatz des Konzerns unter Einbeziehung der adesso Austria GmbH zum 1. Januar 2009 beträgt 32.758 T€, das entsprechende Ergebnis des Konzerns beträgt 659 T€.

Unternehmensverkäufe

In der Berichtsperiode wurden zwei Gesellschaften veräußert, eine weitere entkonsolidiert.

Die abgehenden Vermögenswerte und Schulden sind in nachfolgender Tabelle dargestellt:

in T€	Lyros GmbH (ehem. Public Systems GmbH)	WestNet Lotto- service GmbH	BOV Training AG	Summe
Sonstige immaterielle Werte	0	0	-1	-1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	-2	0	193	191
Aktive latente Steuern	0	0	0	0
Treuhänderisch gehaltene liquide Mittel	0	-3.018	0	-3.018
Kurzfristige Vermögenswerte	-10	-202	-217	-429
Summe Vermögenswerte	-12	-3.220	-25	-3.257
Langfristige Schulden	0	0	0	0
Kurzfristige Schulden	-5	-3.189	-25	-3.219
Summe Schulden	-5	-3.189	-25	-3.219
Abgehendes Reinvermögen	-7	-31	0	-38
Verkaufspreis	0	75	0	75
Erhaltener Kaufpreis	0	75	0	75
Abgehende liquide Mittel	8	157	204	369
Tatsächlicher Mittelabfluss	8	82	204	294

Die Vermögenswerte und Schulden der BOV Training AG wurden entkonsolidiert und im Beteiligungsbuchwert (193 T€) zusammengefasst, welcher dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Die Ergebnisse aus der Veräußerung der Gesellschaften sind im Beteiligungsergebnis erfasst.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2009 werden neben dem Mutterunternehmen adesso AG, Dortmund, alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen. Es werden neun (Vorjahr: zehn) vollkonsolidierte Gesellschaften einbezogen. In der Berichtsperiode wurde ein Unternehmen (adesso Austria GmbH) erworben, ein bisher nicht konsolidiertes Tochterunternehmen (Scoreware GmbH & Co. KG) wurde erstmals konsolidiert. Zwei Unternehmen (Lyros GmbH (ehemals Public Systems GmbH) und WestNet Lottoservice GmbH) wurden veräußert. Die BOV Training AG wurde nach der Veräußerung des Geschäftsbetriebes in 2008 entkonsolidiert; sie befindet sich in Liquidation.

Konsolidierungsverfahren

Im Konzernabschluss nach IFRS werden die einbezogenen Unternehmen gezeigt, als seien sie wirtschaftlich ein einziges Unternehmen. Daher sind sämtliche konzerninternen Beziehungen zwischen den einbezogenen Unternehmen zu eliminieren. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung werden die Beteiligungen an den Tochterunternehmen mit dem entsprechenden Eigenkapital verrechnet. Schuldbeziehungen zwischen den Konzernunternehmen werden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert.

In den Vermögenswerten und Schulden enthaltene Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung, Aufwendungen und Erträge werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

Grundsätze der Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht der jeweiligen Währung des Landes, in welchem die Gesellschaft ihren Sitz hat. Die Umrechnung der in Landeswährung erstellten Abschlüsse der Unternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, erfolgt nach der modifizierten Stichtagsmethode (IAS 21.39).

Währungskurs in Relation zum Euro	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2009	31.12.2008	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Schweizer Franken (CHF)	0,6554	0,67196	0,66435	0,62296
Britisches Pfund (£)	1,1733	1,02719	1,1184	1,29184

Pensionsrückstellungen

Zum 30. Juni 2009 wurde kein neues versicherungsmathematisches Gutachten für die Bewertung der Pensionsrückstellungen erstellt. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwand wurde auf Basis des zum Ende des Geschäftsjahres 2008 erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste wurden daher nicht erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeit auf Grund bedingter Kaufpreiszahlung

Im Rahmen des Erwerbs der beiT Consulting GmbH im Januar 2009 hat adesso eine finanzielle Verbindlichkeit aus einer bedingten, von künftigen Ergebnissen der erworbenen Gesellschaft abhängigen Kaufpreiszahlung i. H. v. 1.566 T€ angesetzt. 813 T€ wurden im 1. Quartal 2009 gezahlt. Auf Grund eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und den damit einhergehenden verminderten Ertragsaussichten wurde die verbleibende Verbindlichkeit aus der bedingten Kaufpreiszahlung um 219 T€ reduziert. Diese Reduktion ist nach IFRS 3.58 (b) (i) (rev. 2008) erfolgswirksam zu erfassen.

Eigenkapital

Kapitalherabsetzung

Wie vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen, beschloss die Hauptversammlung am 29. Mai 2009 das Grundkapital der adesso AG im Verhältnis 7:1 herabzusetzen, mit entsprechenden Folgewirkungen auf das genehmigte und bedingte Kapital. Die Herabsetzung wurde am 6. August 2009 in das Handelsregister eingetragen.

Angaben zu Sicherungsgeschäften

Im Rahmen des Erwerbs der adesso Austria GmbH wurde ein variabel verzinsliches Darlehen in Höhe von 3 Mio. € aufgenommen. Das aus dem variabel verzinslichen Darlehen resultierende Zinsrisiko wird durch einen Zins-Swap abgesichert. Die Sicherungsbeziehung wird nach IAS 39 als Cash-Flow-Hedge abgebildet. Der beizulegende Zeitwert des Zins-Swap zum 30. Juni 2009 beträgt -57 T€.

Angaben zur Kapitalflussrechnung

Im Rahmen des Erwerbs der beiT Consulting GmbH wurde eine finanzielle Verpflichtung aus einer „contingent consideration“ i. H. v. 1.566 T€ angesetzt. Dies ist eine nach IAS 7 berichtspflichtige nicht zahlungswirksame Transaktion.

Segmentberichterstattung

1. Halbjahr 2009 in T€	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung	Konzern
Umsätze	27.847	4.678	0	32.525
davon Ausland	4.136	527	-214	4.449
Intersegmentäre Erlöse	1.359	535	-1.894	0
Materialaufwand	-3.492	-1.590	1.833	-3.249
Personalaufwand	-18.879	-3.154	0	-22.033
Zwischenergebnis	6.835	469	-61	7.243
Sonstige betriebliche Erträge				1.070
Sonstiger betrieblicher Aufwand				-6.973
Abschreibungen				-1.251
Beteiligungsergebnis				-26
Finanzergebnis				261
Konzernergebnis vor Steuern				324

1. Halbjahr 2008 in T€	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung	Konzern
Umsätze	26.451	4.380	0	30.830
davon Ausland	3.900	219	0	4.119
Intersegmentäre Erlöse	524	0	-524	0
Materialaufwand	-2.207	-570	330	-2.446
Personalaufwand	-16.228	-2.645	0	-18.873
Zwischenergebnis	8.540	1.165	-194	9.511
Sonstige betriebliche Erträge				1.004
Sonstiger betrieblicher Aufwand				-6.300
Abschreibungen				-1.524
Beteiligungsergebnis				0
Finanzergebnis				73
Konzernergebnis vor Steuern				2.764

Die Segmentierung und die Ermittlung des Segmentergebnisses folgen denselben Grundsätzen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

adesso unterhält zu verbundenen, nicht konsolidierten Gesellschaften und anderen nahestehenden Personen geschäftsbliche Beziehungen, diese nur zu marktüblichen Konditionen. Kredite an Vorstände oder Aufsichtsräte wurden nicht ausgegeben.

Es wird auf die Ausführungen im Anhang des Geschäftsberichts 2008 (S. 98 ff.) sowie im Corporate Governance-Bericht (S. 104 ff.) verwiesen, die qualitativ auch für den Berichtszeitraum Gültigkeit haben.

Ergebnis je Aktie

1. Halbjahr	2009	2008
Anteil der Aktionäre der adesso AG am Konzernergebnis (in T€)	666	2.143
Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien	40.001.726	40.001.726
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,02	0,05

Verwässernde Instrumente waren zum Stichtag nicht ausgegeben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie der Hauptversammlung durch den Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen, fasste die Hauptversammlung am 29. Mai 2009 den Beschluss zur Herabsetzung des Grundkapitals um 34.287.194 € auf 5.714.532 €. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 6. August 2009. Aus der Herabsetzung ergeben sich Folgewirkungen auf das bedingte und genehmigte Kapital. Die Satzung wird entsprechend angepasst.

Sonstige Angaben

Auf der Hauptversammlung am 29. Mai 2009 wurden Vorstand und Aufsichtsrat entlastet. Die Hauptversammlung hat die DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 gewählt.

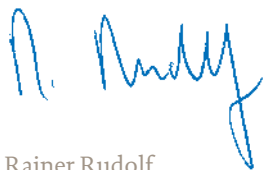
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i. V. m. § 297 Abs. 2 Satz 3 und § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Dortmund, im August 2009

Der Vorstand



Rainer Rudolf
Vorsitzender des Vorstands
Human Resources,
Administration und Recht



Christoph Junge
Mitglied des Vorstands
Finanzen, Mergers & Acquisitions
sowie Investor Relations



Michael Kenfenheuer
Mitglied des Vorstands
Consulting und Sales



Dr. Rüdiger Striemer
Mitglied des Vorstands
Software Development und
Corporate Communications

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge der adesso AG beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine historischen Fakten und werden mitunter durch Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“, „das Ziel verfolgen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Die Leser werden darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die adesso AG beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände nach dem Datum der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts zu berücksichtigen.

Finanzkalender 2009

Termine	Event
30.03.2009	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2008, Bilanzpresse-/Analystenkonferenz, Dortmund
28.04.2009	MKK - Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München
06.05.2009	Entry und General Standard Konferenz, Frankfurt/Main
15.05.2009	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres
29.05.2009	Ordentliche Hauptversammlung, Dortmund
28.08.2009	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2009
31.08.2009	DVFA SCC_ Small Cap Conference, Frankfurt/Main
13.11.2009	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres

Impressum

adesso AG
Stockholmer Allee 24
44269 Dortmund
T +49 231 930-9330
F +49 231 930-9331
ir@adesso.de

Bildagentur
Fotolia (Titel)

adesso AG

Stockholmer Allee 24

44269 Dortmund

T +49 231 930-9330

F +49 231 930-9331

ir@adesso.de

www.adesso-group.de

www.adesso.de